

[\[profillink\]](#) Abonnement
ändern [\[/profillink\]](#)

[Bezugsbedingungen](#)

[E-Mail an die Redaktion](#)

[Hilfe](#)

Ausgabe 13/2010 - 5. Juli 2010

Sehr geehrte[r] [\[ANREDE\]](#) [\[NACHNAME\]](#),

wir freuen uns weiterhin über sommerliche Temperaturen. Doch wenn das Thermometer im Büro über 30 Grad zeigt, wird die Arbeit immer anstrengender. Wir liefern Ihnen Tipps, wie Sie bis zum Feierabend konzentriert durchhalten.

Und wenn Sie dann am Mittwoch das WM-Halbfinale beim Public Viewing erleben wollen: Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) hat untersucht, ob das Jubelinstrument Vuvuzela die Gesundheit gefährdet. Lesen Sie diese und viele weitere Themen in unserem heutigen Newsletter.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre.

Ihr Newsletter-Team

Angela Krüger, Jens Meiselwitz und Sabina Ptacnik

Das Allerletzte



Werfen Sie einen kritischen Blick auf "Das Allerletzte" und wählen Sie das Bild des Monats! Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Geldpreis in Höhe von 25€.

[▶ Stimmen Sie ab!](#)

DGUV aktuell

Mit Nanomaterialien verantwortungsvoll umgehen

[DGUV/red 30.06.2010] - Nanomaterialien oder Produkte mit Nanomaterialien werden seit einiger Zeit intensiv erforscht. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen haben

Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Versicherten nun eine Partnerschaft zum sicheren Umgang mit Nanomaterialien angeboten.

► [Lesen Sie mehr ...](#)

■ Aus der Wissenschaft

Aktuelle Daten über Kniegelenksarthrose ermittelt

[BAuA/red 01.07.2010] - Der frühzeitige Verschleiß des Kniegelenks, die Gonarthrose, ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen. Neben beruflichen Belastungen wie schwerem Heben und Tragen und häufigem Knien tragen Übergewicht, Vererbung und Mannschaftssportarten zur schmerzhaften Erkrankung des Kniegelenks bei.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Die Mär vom Multitasking

[DGUV/red 01.07.2010] - Beim Multitasking sind alle gleich - schlecht, zeigt eine neue Studie des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG). Ob Frau oder Mann: Mit mehreren Aufgaben gleichzeitig jonglieren kann schnell zu Unfällen führen.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



■ Prävention

Hitze im Büro

[BAuA/red 29.06.2010] - Nachdem die Sonne sich in diesem Frühjahr wenig gezeigt hat, freuen wir uns jetzt umso mehr über die warmen Sommertage. Wetterexperten erwarten für den Juli sogar eine beständige Hitzeperiode. Doch wenn das Thermometer im Büro über 30 Grad zeigt, wird die Arbeit immer anstrengender. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat einige Tipps zusammengestellt, die helfen, die Zeit bis zum Feierabend erträglicher zu gestalten.



► [Lesen Sie mehr ...](#)

Gesundheitsschutz

Fußball: Sporternährung für die Spieler?

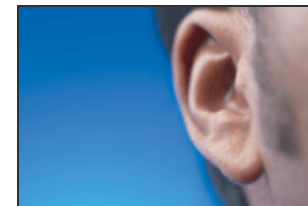
[DGEM/red 01.07.2010] - Ausgewogen essen und trinken für mehr Leistung – das ist inzwischen ein Thema im Spitzensport: Braucht Jogi Löw bald einen Ernährungsexperten im Team, um die deutsche Nationalmannschaft fit zu halten?



► [Lesen Sie mehr ...](#)

Lärm und Jubel um Vuvuzela

[IFA/ddp-lth/red 01.07.2010] - Dem einen ist sie das perfekte Jubelinstrument, dem anderen vermiest sie die Freude am Spiel: An der Vuvuzela scheiden sich die Fußballgeister. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) hat untersucht, ob die Vuvuzela die Gesundheit gefährdet.



► [Lesen Sie mehr ...](#)

Verbraucherschutz

Geprüfte Sicherheit mit neuem Namen

[DGUV/red 29.06.2010] - Aus BG-PRÜFZERT wird DGUV Test: Ab 1. Juli 2010 steht ein neues Siegel für sicherheitstechnisch geprüfte Arbeitsmittel. Dafür bürgen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen gemeinsam mit dem Spitzenverband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Suchtgefahr durch Live-Wetten

[BZgA/red 01.07.2010] - Wer wird Fußballweltmeister? Die Antwort auf diese Frage bewegt derzeit viele Menschen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung macht anlässlich der WM auf die Risiken von illegalen Sportwettangeboten aufmerksam.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Besserer Schutz vor krebserzeugenden Stoffen

[BAuA/red 30.06.2010] - Badesandalen und Armbanduhren, Arzneimittel und Kosmetika können Krebs hervorrufen: wenn diese und andere Produkte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) enthalten. Daher setzt sich Deutschland jetzt vor der EU-Kommission für die Beschränkung dieser Stoffe ein.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Medien- und Lesetipp

pressedienst-fahrrad startet Videoangebot

[pd-f/red 01.07.2010] - Der pressedienst-fahrrad bietet ab sofort neben Texten und Bildern rund ums Thema Fahrrad auch Videos an. Den Auftakt bildet ein Beitrag zum Fahrradanhängertest von ADAC und Stiftung Warentest.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



"... drei, zwei, eins, Sprengung!"

[UV/red 01.07.2010] - Ein Wahrzeichen des bayerischen Autobahnnetzes hat ausgedient: Die alte Haseltalbrücke an der A3 im Spessart musste einer modernen Nachfolgerin weichen. ARBEIT UND GESUNDHEIT begleitete das Sprengteam bei seiner anspruchsvollen Aufgabe und bietet dazu auf der Website ein multimediales Paket an.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Gefahrstoffe richtig messen

[DGUV/OSHA/red 30.06.2010] - Vorsicht ist oberstes Gebot beim Umgang mit Gefahrstoffen. Darauf müssen besonders diejenigen achten, die mit solchen Stoffen tagtäglich arbeiten. Doch wie lässt sich feststellen, bei welcher Konzentration die Gesundheit noch keinen Schaden nimmt? Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) erklärt, was die europäische Norm für Gefahrstoff-Messverfahren vorsieht.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Aktion

Deutscher Jugend-Arbeitsschutz-Preis 2010

[Fasi/red 01.07.2010] - Die Ausschreibung für den Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preis 2010 (JAZ) läuft noch: Auszubildende, die auf besonders praxisorientierte und innovative Weise einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz entwickelt haben, können bis 30. Juli 2010 ihre Beiträge einreichen.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Bezugsbedingungen:

Der Newsletter ARBEIT UND GESUNDHEIT erscheint zweimal monatlich (in der Regel alle zwei bis drei Wochen) und wird den registrierten Abonnenten an die von ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Der Bezug des Newsletters ist kostenlos und jederzeit [widerrufbar](#).

Die Nachrichten des Newsletters werden gewissenhaft nach den Regeln der journalistischen Sorgfalt zusammengestellt; die Nachrichtenquellen werden durch Quellenangaben nachgewiesen. Trotzdem können die Redaktion und der Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit der weitergegebenen Informationen übernehmen. Jedwede rechtliche Ansprüche, auch von Dritten, gegenüber der Redaktion und dem Verlag sind ausgeschlossen.

Die redaktionell bearbeiteten Texte des Newsletters sind, soweit sie über bloße Zitate Dritter hinausgehen, urheberrechtlich geschützt. Ebenso ist die redaktionelle Zusammenstellung der Nachrichten und der Hyperlinks urheberrechtlich geschützt.

Die Vervielfältigung und Verbreitung des Newsletters in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages untersagt.

Die einzelne und informelle Weiterleitung des Newsletters an Dritte zu deren persönlicher Information ist mit Quellenangabe gestattet.

Die Abonnenten des Newsletters erklären sich damit einverstanden, per E-Mail über Neuererscheinungen des Universum Verlages informiert zu werden.

Hilfe:

Die Links zu den Nachrichten funktionieren nicht? Benutzen Sie bitte diesen Link:

http://www.arbeit-und-gesundheit.de/files/281/Newsletter_ARBEIT_UND_GESUNDHEIT_13_10.pdf

Sollte der Link in zwei Zeilen umbrochen sein: Bitte ohne Leerzeichen zusammenfügen, ins Adressfeld Ihres Browsers kopieren und dann öffnen.

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [abmeldelink][hier](#)[/abmeldelink].

Möchten Sie Ihre persönlichen Angaben oder Ihre E-Mail ändern, klicken Sie [profillink][hier](#)[/profillink].

Newsletter ARBEIT UND GESUNDHEIT ISSN: 1614-5690

Ausgabe 13/2010 - 05.07.2010

Redaktion: Angela Krüger, Jens Meiselwitz. Tel. (0611) 9030-383; Fax-379

Universum Verlag GmbH, Wiesbaden Taunusstr. 54, 65183 Wiesbaden
Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden, HRB 2208
Geschäftsführer: Siegfried Pabst, Frank-Ivo Lube
